



Schuljahr 2019/20
Schulleiterrundbrief an die Eltern – Nr. 11

Würzburg, 12.2.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

heute flattert Ihnen der elfte Schulleiterrundbrief ins Haus. Wir hoffen, Sie haben den Sturm „Sabine“ unbeschadet überstanden. Vielen Dank, dass Sie die schulfrei-Information aus den Medien entnommen hatten; lediglich drei Kinder standen um 8 Uhr vor der Tür und wunderten sich über die Stille...

Das erste Schulhalbjahr geht am Freitag mit der Ausgabe der Zwischenzeugnisse zu Ende. Das ist auch ein wichtiger Grund unseres Schreibens: Die Kinder werden Ihnen die Ergebnisse ihres Arbeitens und Lernens vorlegen. Viele Kinder und Jugendliche werden sich über die Beurteilungen freuen; einige werden vermutlich nicht zufrieden sein mit den Zensuren. Ähnlich wird es Ihnen als Vater oder Mutter oder Erziehungsberechtigte/r gehen.

Wir möchten Ihnen ans Herz legen: EGAL, welche Zensuren ihr Kind hat, es sind „nur“ Zensuren. Viel wichtiger als die Zensuren sind das langfristige Lernen und das nachhaltige Wohlbefinden Ihres Kindes. Schule ist ein wichtiger Faktor im Leben Ihres Kindes – auch für uns als Lehrkräfte. Doch dürfen wir Erwachsenen – da schließen wir uns Lehrkräfte selbstverständlich mit ein – nicht ein kindliches Leben nach den aktuellen Zensuren beurteilen. Diese werden sich im Laufe der Schulzeit sicherlich mal in die eine, dann in die andere Richtung bewegen – und kein Mensch kann wissen, wie Ihr Kind in einem, in zehn, in dreißig Jahren sein wird. Wesentlich ist heute, den Kindern Vertrauen zu schenken und ihnen Geborgenheit zu bieten, unabhängig davon, was auch passieren mag. Die Zwischenzeugnisse sind eine für Sie wichtige aktuelle Lernstandsdokumentation, sie sind aber kein lebensentscheidendes Dokument.

Wir möchten Ihnen mit diesem Elternbrief auch einige weitere Informationen zum Halbjahr zukommen lassen:

- Im Dezember hatten wir auf Anregung des Elternbeirates und einiger Eltern nach den Wünschen einer Ferienbetreuung gefragt. Wir erhielten erfreulicherweise 79 (unverbindliche) Rückmeldungen. (Das entspricht rd. 58 % aller Mönchberg-Grundschuleltern.) Nach logistischer Klärung des Ferienbetreuungsprojektes mit den zuständigen Ämtern schrieben wir am 8. Januar einen Elternrundbrief mit der Bitte um verbindliche Anmeldung der Ferienbetreuung. Wir erhielten daraufhin neun Rückläufe. Diese Zahl ist zu gering, als dass an unserer Schule eine Ferienbetreuung installiert werden könnte. Wir bedauern dies, müssen diese Tatsache allerdings zur Kenntnis nehmen und bitten diejenigen um Verständnis, die Ihre Kinder zur Ferienbetreuung schicken wollten.
- Die A-Hörnchenklasse (3. Jgst.) organisierte eine Plätzchenback- und Verkaufsaktion und sammelte rd. 850 Euro für das Kinderhospiz Sternenzelt. Kompliment und vielen Dank!
- Der Basar für Togo, den die Bärenklasse zusammen mit ihrer Mittelschul-Partnerklasse 5-7 D durchgeführt hat, erbrachte 700 Euro für das Projekt AGERTO in Togo.



- Das Deutsch-Seminar des Matthias-Grünewald-Gymnasiums besuchte kürzlich unsere Schule, hospitierte in der Eulenkasse bei Frau Schwarz und informierte sich über die Struktur unserer Schule.
- Ebenso stattete das Musik-Seminar des Riemenschneider-Gymnasiums unserer Schule einen Besuch ab und besuchte den Musikunterricht bei Frau Reitzenstein.
- Die Wölfekasse (3./4. D-Klasse) durfte die Berufsfeuerwehr Würzburg besuchen und dort interessante Informationen über die Arbeit und die Aufgaben der Feuerwehrleute erfahren.
- Die neunten Klassen absolvierten im Januar einen mehrtägigen 1.Hilfe-Kurs, geleitet durch die Johanniter. Vielen Dank!
- Die Schach-AG mit Herrn Dr. Geuder (Rotary Würzburg) läuft seit Januar 2020. Die Kinder sind begeistert bei der Sache! Dank an den Förderverein für die Finanzierung der Schachutensilien!
- Die Neuntklässler befinden sich aktuell und auch noch kommende Woche im Praktikum, um die Arbeit in Handwerksbetrieben kennenzulernen. Wir erhielten von den Betrieben zu den Oktober-Praktika sehr positive Rückmeldungen – einige unserer Schülerinnen und Schüler erhielten sogar schon ein Lehrangebot!
- Eine Information zur Nutzung des Lehrerparkplatzes. Eltern beschwerten sich bei uns über Eltern, die mit ihrem Auto auf den Lehrerparkplatz fahren, ihr Kind am Morgen dort aussteigen lassen und, z.T. mit bemerkenswerter Geschwindigkeit – und sogar rückwärtsfahrend – den Parkplatz wieder verlassen. Dies zeitigt ein hohes Gefahrenpotential, da rund 300 Kinder, Jugendliche und Schulpersonal zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr ins Haus strömen und quasi den Gegenverkehr bilden. Wie rasch kann da ein Unfall passieren! Wir möchten Sie deshalb freundlich, aber auch nachdrücklich bitten, Ihren Wagen jeweils mit rd. 20 Metern Abstand oberhalb oder unterhalb der Schule für den Ausstieg Ihres Kindes anzuhalten. Überlegen Sie bitte auch, ob Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen oder den Bus benutzen kann. Vielen Dank!
- In der Mittelschule haben im Januar zwei weitere Arbeitsgemeinschaften begonnen. Unser segensreicher Förderverein hat geholfen, dass der Verein „Wir machen Musik“ (WiMu) mit zwölf Jugendlichen jeden Donnerstag am Nachmittag einen Rap-Kurs sowie eine Schulband anbietet. Vielen Dank dem Förderverein, vielen Dank aber auch an Jonas Hermes, den WiMu-Musikvereinsverantwortlichen. Übrigens ist die Mönchbergschule im Januar 2020 diesem Musikverein als Mitglied beigetreten – finanziert über unseren Förderverein. Für uns ist Musik ein notwendiger Bestandteil des Lebens!
- Dem Förderverein ist weiterhin zu danken, dass er von Januar bis Juli vier Stunden Kunstunterricht für die 5.-7.-Klassschüler mit Kunstlehrerin Maria Suppes finanziert.
- Auf Anregung einiger Eltern wird der Elternbeirat nach zwei Jahren wieder eine Bestellaktion für Mönchberg-Schulkleidung durchführen. In einem gesonderten Elternrundbrief werden Sie über die Einzelheiten informiert werden.
- In Deutschland benötigen Krankenhäuser und Rettungsdienste mehr lebensrettendes Blut denn je! Elternbeirat und Schulleitung stellten deshalb die Überlegung an, zusammen mit dem Bayerischen Roten



Kreuz (BRK) an der Mönchbergschule unter dem Motto: „Mönchbergeltern retten Leben – Mönchbergeltern spenden Blut“ eine Blutspendenaktion durchzuführen. Nach Rücksprache mit dem BRK müssten wir mindestens 100 Spender/innen haben, damit der Aufwand lohnt. Wir kamen zur Entscheidung, dass unsere Schule dafür wohl zu wenige potentielle Spender/innen bereitstellen kann. Wir dürfen Sie aber - anstelle der Durchführung einer eigenen Blutspendenaktion - einladen, direkt beim BRK – nur gut 1 km von unserer Mönchbergschule entfernt – Blut zu spenden! Jeweils freitags, 15.30-19.30 Uhr, BRK-Kreisverband, Zeppelinstr.3, 97074 Würzburg. Die Termine für 2020 lauten: 21.02.2020, 20.03.2020, 17.04.2020, 15.05.2020, 19.06.2020, 17.07.2020, 21.08.2020, 18.09.2020, 16.10.2020, 20.11.2020, 18.12.2020. Einfach ohne Anmeldung kommen und Blut spenden (siehe <https://www.kvwuerzburg.brk.de>). Übrigens hat schon eine ganze Reihe unserer Schüler/innen lebensrettende Bluttransfusionen erhalten. Helfen Sie mit nach dem Motto: „Mönchberg-Eltern retten Leben – Mönchberg-Eltern spenden Blut.“ Wichtig zu wissen: Aus rechtsmedizinischen Gründen muss man mindestens ein Jahr in Deutschland leben. Weitere Informationen zum Blutspenden finden Sie unter: <https://www.kvwuerzburg.brk.de>

- Sowie: Kürzlich stand in der Zeitung: „Batterien und Akkus werden für die Umwelt zum ernsthaften Problem“ – Was kann die Mönchbergschule dagegen leisten? Es geht hier nicht um Autobatterien und E-Auto-Akkus: Es geht um die kleinen Batterien und Akkus, die auch schon in Kinderzimmer allgegenwärtig sind: in jeder Uhr, in jedem Handy, in jedem elektronischen Spielzeug. Immer noch werden diese AAA-, AA-Batterien und Knopfzellen achtlos in den Hausmüll geworfen, obwohl es viele Sammelstellen in der Stadt gibt. Auch wir an der Mönchbergschule haben zwei kleine grüne Batterie- und Akku-Sammelbehälter im Eingangsfoyer stehen. Bitte regen Sie Ihre Kinder an, die Batterien Ihres Haushaltes konsequent zu sammeln und in die Sammelbehälter einzuwerfen: entweder in den Geschäften, die Batterien verkaufen, oder auch bei uns an der Mönchbergschule. Jedes Kind kann so einen kleinen, aber nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und Umwelterziehung praktisch umsetzen.
- Weitere Informationen unserer agilen Schule finden Sie auf unserer Webpage: www.moenchbergschule.de.
- Sie finden in der Anlage ein Anschreiben von Prof. Dr. Thomas Wurmb vom Universitätsklinikum Würzburg. Herr Wurmb führt ein vom Kultusministerium genehmigtes wertvolles und interessantes Projekt zur Notfallmedizin durch. Er möchte dieses gerne auch an unserer Schule in der 3.-7. Klasse durchführen. Wir möchten Sie daher einladen und bitten, die Einverständniserklärung zu unterschreiben und Ihrem Kind mit in die Schule zu geben. Vielen Dank!

Zum Abschluss:

Das Leben ist ein stetes Kommen und Gehen. Das zeigt auch unser „Mikrokosmos“ Mönchbergschule. Zwischen September 2019 und heute haben wir bei laufendem Schulbetrieb rd. 50 neue Kinder und Jugendliche aus aller Welt aufgenommen. Mit dem Zwischenzeugnis werden bis zum Halbjahr genau 25



Schüler*innen die Schule wieder verlassen haben, um an der dann zuständigen (Sprengel-) Schule weiter zu lernen. Wir wünschen diesen Kindern und Jugendlichen alles Gute auf dem weiteren schulischen, beruflichen und persönlichen Weg. Auf Wiedersehen! Meldet euch wieder einmal an der Mönchbergschule. Wir verfolgen euren weiteren Lebensweg mit Interesse!

Und hier noch einige wichtige Termine:

- Freitag, 14.02.2020 gibt es Zwischenzeugnisse; der Unterricht endet wie gewohnt.
- Freitag, 21.02.2020: 10.00 Uhr Faschings-MAF in der Grundschule; der Unterricht endet für Grund- und Mittelschule um 11.20 Uhr. Bitte denken Sie daran, dass die Kinder an diesem Tag UNVERKLEIDET in die Schule kommen, sich jedoch im Klassenzimmer für die Feier verkleiden und schminken dürfen. Bitte bedenken Sie auch, dass wir es an unserer Schule *nicht* erlauben, dass die Kinder (Spiel)Waffen jeglicher Art (Messer, Pistolen, Gewehre, Leuchtschwerter etc.), erschreckende Masken, Fratzen und Zombi-Gewänder sowie sonstige (gekaufte) angsterregende Verkleidung mitbringen. Sollten doch Kinder mit o.g. Gegenständen in die Schule kommen, würden diese ausnahmslos einsammeln. Wir bitten Sie um Verständnis für unsere Idee einer am Kind orientierten *Faschingskultur* und eben nicht eines „lifestyle-fashion-animierten“ und kommerziell ausgereizten „Faschingsshow-Kultes“.
- Von Montag, 21.02.2020 bis 25.02.2020 sind Faschingsferien.
- Dienstag, 17.03.2020, 16.00-18.30 Uhr: Schuleinschreibung für die Erstklässler 2020/21
- Montag, 27.04.2020, 19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Mönchberg-Fördervereines e.V. Vielleicht haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft (20€ / Jahr) oder möchten die Fördervereinsarbeit finanziell unterstützen? Das würde uns sehr freuen! Der Förderverein ist eine sehr segensreiche Einrichtung an unserer Schule und damit auch für Ihr Kind! Der Förderverein ermöglicht vieles, was sonst nicht möglich wäre. Anmelde-/Spendenformulare erhalten Sie im Sekretariat oder auf unserer Webpage.

Wir beenden den langen Elternbrief mit den Worten des Dankes für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Kindern alles Gute im zweiten Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen,

Alban Schraut, Schulleiter

Gunnar Jüttner, stellv. Schulleiter